

## PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juli 2015

**„Unser bestes Referenzobjekt“****Neu gebauter und sanierter Firmensitz in Traun bewährt sich bestens**

Mit der neu errichteten Firmenzentrale und den beiden angrenzenden, generalsanierten Bürogebäuden macht Europas führende Fenstermarke Internorm am Firmensitz in Traun beste Werbung in eigener Sache. Der hochmoderne Gebäudekomplex ist nicht nur eine eindrucksvolle architektonische Visitenkarte, sondern vor allem auch Kompetenzbeweis aus erster Hand – denn die gesamte Fenster-, Fassaden- und Sonnenschutztechnik stammt aus eigenem Haus und von Schwesterunternehmen aus dem IFN-Netzwerk. Funktionell und energietechnisch auf dem neuesten Stand, überzeugen die Gebäude sowohl Mitarbeiter als auch Architekten und Planer aus ganz Europa. Nach zwei Jahren im Neubau und bald einem Jahr im sanierten Bestand zieht Internorm zufrieden Zwischenbilanz.

**Richtige Entscheidung getroffen**

„Dass wir den Verwaltungsbereich unseres Firmensitzes in Traun erweitern mussten stand lange fest – Internorm ist kontinuierlich gewachsen und der Standort ist über die Jahre aus allen Nähten geplatzt. Entgegen erster Empfehlungen, den Gebäudebestand abzutragen und ein komplett neues Gebäude zu errichten, haben wir uns dafür entschieden, den Bestand zu sanieren und durch einen Neubau zu verbinden. Es hat sich schnell gezeigt, dass wir die richtige Wahl getroffen haben“, sagt Internorm-Miteigentümerin Anette Klinger.

**Bürogebäude erstrahlen in neuem Glanz**

Wer heute in die Firmenzentrale von Europas führender Fenstermarke Internorm kommt, den erwartet ein eindrucksvoller, hochmoderner Gebäudekomplex. Seit April 2013 verbindet hier ein vierstöckiger Neubau mit einer Nutzfläche von 2.000 m<sup>2</sup> zwei bestehende Bürogebäude aus den 1970er- und 1980er-Jahren. Diese wurden zwischen April 2013 und September 2014 bei laufendem Betrieb generalsaniert und sowohl energietechnisch als auch funktionell auf den neuesten Stand gebracht. Neben Fenstertausch und Fassadensanierung wurde dabei auch die Innenarchitektur dem Neubau angepasst und ein offenes Bürokonzept umgesetzt. Neubau und Bestand bilden damit nicht nur optisch eine Einheit.

**Gefragte Inspirationsquelle**

Nach zwei Jahren Betrieb im Neubau und bald einem Jahr im

**PRESSEINFORMATION**

TRAUN, Juli 2015

**für Architekten und Planer**

sanierten Bestand zieht Anette Klinger zufrieden Zwischenbilanz: „Die neue Internorm-IFN-Firmenzentrale ist nicht nur eine eindrucksvolle architektonische Visitenkarte – vor allem stellen wir damit auch unsere Kompetenz als Europas Marktführer für Gesamtlösungen rund um Fenster, Türen, Fassaden und Sonnenschutz unter Beweis. Zahlreiche Architekten und Bauherren von Büroprojekten kommen zu uns nach Traun, um sich Ideen für ihre eigenen Projekte zu holen. Besonders interessiert zeigen sich unsere Gäste davon, unsere Produkte in der Anwendung zu sehen.“ Denn die gesamte Fenster-, Fassaden- und Sonnenschutztechnik stammt aus eigenem Haus und von Schwesterunternehmen aus dem IFN-Netzwerk. „Unsere eigene neue Firmenzentrale in Traun ist zugleich unser bestes Referenzobjekt“, freut sich Klinger.

**Eigenes Know-how perfekt umgesetzt**

Im Praxiseinsatz zu sehen sind die neuesten Technologien aus dem Internationalen Fensternetzwerk IFN: Von Internorm selbst stammen die hoch wärmedämmenden Kunststoff/Aluminium-Fenstersysteme der neuesten Generation mit 3fach-Isolierverglasung, SOLAR+ Beschichtung und voll im Rahmen integriertes I-tec Lüftungssystem mit Wärmetauscher, Nurglaselemente und Glasschiebetüren in XL-Dimensionierung sowie sämtliche sonstigen Glasflächen im Innenbereich. Die Raffstoren mit Tageslichtlenkung RETRO-Lux stammen von Schlotterer aus Adnet, die energieeffiziente Aluminium-Fassade von HSF und die entsprechende Montage-technik vom Fassadenspezialist GIG aus Attnang-Puchheim.

**Kommunikationsinseln verändern Arbeitsstil**

Die neu gestaltete Firmenzentrale kommt auch bei den Mitarbeitern bestens an. „Innenarchitektur und Ausstattung der Gebäude wurden in enger Abstimmung mit unseren Mitarbeitern entworfen. Wir haben lichtdurchflutete, offene Strukturen mit angenehmer Atmosphäre geschaffen. Die neuen Büroräume bieten Entfaltungsmöglichkeiten für unterschiedlichste interaktive Arbeitsweisen“, sagt Klinger. So verfügen die Bü-

## PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juli 2015

**Gebäudetechnik:  
Intelligente Automatik UND  
individuelle Steuerung**

roetagen über offene Mittelzonen, die als Orte der Begegnung und des Gedankenaustauschs angelegt sind. „Die zentralen Kommunikationsinseln wurden rasch angenommen und haben in vielen Bereichen zu einem veränderten Arbeitsstil geführt. Generell ist das Feedback unserer Mitarbeiter durchwegs sehr positiv“, berichtet Klinger.

Das betrifft auch die Gebäudetechnik. Hier gehen intelligente Automatik und individuelle Steuerung Hand in Hand. So reagieren beispielsweise Sensoren auf den Tageslichteintrag und schalten die elektrische Beleuchtung automatisch ab wenn dieser eine bestimmte Intensität erreicht. Aber: Die Internorm/IFN-Mitarbeiter können Beleuchtung, Raumtemperatur und Sonnenschutz auch jederzeit nach den individuellen Bedürfnissen selbst steuern.

**Besprechungsebene für viele  
Veranstaltungen genutzt**

Die Besprechungsebene im ersten Stock des Neubaus, in der sich dank flexibel kombinierbarer Raumstrukturen Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern organisieren lassen, zeigt sich ebenfalls als Erfolgsbeispiel. „In Kombination mit den Bewirtungsmöglichkeiten der neu geschaffenen Kantine im Erdgeschoß bietet die Besprechungsebene völlig neue Möglichkeiten, die intern wie extern intensiv genutzt werden. Von der Vertriebspartnerschulung bis zu Architektenveranstaltungen bewährt sich die Infrastruktur bestens“, so Klinger.

**Bauarbeiten regionaler  
Wirtschaftsfaktor**

Die mehr als zweijährigen Neubau- und Sanierungsarbeiten waren auch ein regionaler Wirtschaftsfaktor – mehr als die Hälfte aller Arbeiten wurden an Gewerke aus dem oberösterreichischen Raum vergeben. Insgesamt hat Internorm rund 6,5 Mio. Euro in das Gesamtprojekt investiert. Aktuell werden Varianten für den Ausbau zum Plusenergiegebäude geprüft.

---

## PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juli 2015

**Fact Box „Neubau und Sanierung Bürogebäude Internorm / IFN“**

Investitionssumme:	6,5 Mio. Euro
Baubeginn Neubau:	Mai 2012
Start Sanierung:	April 2013
Fertigstellung Neubau:	April 2013
Fertigstellung Gesamtprojekt:	September 2014
Nutzfläche neu:	5.000 m <sup>2</sup> , davon entfallen 2.000 m <sup>2</sup> auf den Neubau
Faktoren Energieeffizienz:	Hoch wärmedämmende Fenster mit <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3fach-Isolierverglasung</li> <li>- Voll im Rahmen integriertem I-tec Lüftungssystem mit Wärmetauscher</li> <li>- Außenliegenden Raffstoren mit Speziallamellen für optimierte Tageslichtlenkung bei gleichzeitigem Schutz vor sommerlicher Überwärmung</li> <li>- Spezialbeschichtung SOLAR+ zur Erhöhung des solaren Energieeintrags in der kalten Jahreszeit</li> </ul> <p>Fassade mit hinterlüfteter Verkleidung aus dunkelgrauen Alucobond-Tafeln und mineralischer Wärmedämmung.          Betonkernaktivierung für Beheizung und Kühlung der Gebäude mit Grundwasser.          60 m<sup>2</sup> thermische Solaranlage zur Unterstützung der Heizung.          Energieoptimiertes Haustechnik-Konzept.</p>
Energiestandard Neubau:	Passivhaus-Standard
Energiestandard Bestand:	Passivhaus-Standard
Planung:	ISA STEIN Studio für Kunst und Architektur, Linz
Umsetzung:	Alpine BAU GmbH, Linz

---

**Europas Fenstermarke Nr. 1**

Internorm ist die größte international tätige Fenstermarke Europas und Arbeitgeber für 1.800 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent). Knapp 22 Millionen Fenstereinheiten und Türen – zu 100 Prozent „Made in Austria“ – haben die drei Produktionswerke Traun, Sarleinsbach und Lannach bisher verlassen. Von der Geburtsstunde des Kunststoff-Fensters bis zu den heutigen Holz/Aluminium-, High-Tech- und High-Design-Innovationen setzt Internorm europaweit Maßstäbe. Gemeinsam mit rund 1.300 Vertriebspartnern in 22 Ländern baut das Unternehmen seine führende Marktposition in Europa weiter aus. Zur Produktpalette gehören neben den Fenster- und Türsystemen auch Sonnen- und Insektenschutzsysteme.

**Internationales Fensternetzwerk**

Das Internationale Fensternetzwerk (IFN-Holding AG) ist Europas

## PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juli 2015

## IFN

Marktführer für Gesamtlösungen rund um Fenster, Türen, Fassaden und Sonnenschutz. Zur IFN-Holding AG mit Sitz in Traun gehören die Marken Internorm (Traun, Sarleinsbach, Lannach sowie Vertriebsniederlassungen in 10 Ländern), Topic (Sarleinsbach), GIG (Attnang-Puchheim), Schlotterer (Adnet) und HSF (Malacky/Slowakei). Das Internationale Fensternetzwerk ist Arbeitgeber für rund 2.900 Mitarbeiter.

---

## Bildmaterial

Download unter [http://www.plenos.at/pt\\_internorm\\_buerogebauede\\_traun](http://www.plenos.at/pt_internorm_buerogebauede_traun)



*Der vierstöckige Neubau mit einer Nutzfläche von 2.000 m<sup>2</sup> verbindet die beiden bestehenden, generalsanierten und auf Passivhaus-Standard gebrachten Bürogebäude aus den 1970er- und 1980er-Jahren sowohl zu einer funktionalen als auch optischen Einheit. (Bild: Internorm)*

*Internorm\_Traun\_Buerogebauede\_neu\_Rendering.jpg*



*Der hochmoderne Gebäudekomplex ist nicht nur eine eindrucksvolle architektonische Visitenkarte sondern vor allem auch Kompetenzbeweis aus erster Hand – denn die gesamte Fenster-, Fassade- und Sonnenschutztechnik stammt von Internorm und Schwesterunternehmen aus dem IFN-Netzwerk. (Bild: Internorm)*

*Internorm\_Traun\_Buerogebauede\_neu.jpg*



*Charakteristisch für die Innenarchitektur: lichtdurchflutete, offene Strukturen. (Bild: Internorm)*

*Internorm\_Traun\_Nebau\_OG\_3.jpg*



*Die hoch wärmedämmenden Kunststoff/Aluminium-Fenstersysteme KF 500 der beiden sanierten Bürogebäude sind mit 3fach-Isolierverglasung, voll im Fensterrahmen integriertem Lüftungssystem und Raffstoren mit speziellen Lamellen zur optimierten Tageslichtlenkung ausgestattet. (Bild: Internorm)*

*Internorm\_Traun\_Fenster\_Sanierung.jpg*



## PRESSEINFORMATION

TRAUN, Juli 2015



Die Kommunikationsinseln in den Mittelzonen der Büroebenen kommen bei den Mitarbeitern gut an. (Bilder: Internorm)

I: Internorm\_Traun\_Kommunikationsinsel\_1.jpg  
r: Internorm\_Traun\_Kommunikationsinsel\_2.jpg



Für Schutz vor sommerlicher Überhitzung bei gleichzeitiger Nutzung des Tageslichts sorgen Spezialraffstoren des Internorm-Schwesterunternehmens Schlotterer. (Bild: Internorm)

Internorm\_Traun\_Sonnenschutz\_aussen.jpg



Der Neubau wird für zahlreiche interne wie externe Veranstaltungen intensiv genutzt. (Bild: Internorm / Cityfoto)

Internorm\_Neubau\_Veranstaltung\_1.jpg



In der Besprechungsebene im ersten Stock des Neubaus lassen sich dank flexibel kombinierbarer Raumstrukturen Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern organisieren. Von der Vertriebspartnerschulung bis zu Architektenveranstaltungen bewährt sich die Infrastruktur bestens. (Bild: Internorm / Cityfoto)

Internorm\_Neubau\_Veranstaltung\_2.jpg



Nord-Ost-Ansicht Bürobestand 2011. (Bild: Internorm)

Internorm\_Buero\_Traun\_Nordostansicht\_2011.jpg



Nord-Ost-Ansicht saniierter Bürobestand 2015. (Bild: Internorm)

Internorm\_Buero\_Traun\_Nordostansicht\_2015.jpg

Veröffentlichung bei Nennung des Rechteinhabers honorarfrei.

**PRESSEINFORMATION**

TRAUN, Juli 2015

**Kontakt**

Internorm International GmbH  
**Mag. Christian Klinger,**  
**Miteigentümer und Unternehmenssprecher**  
Ganglgutstraße 131  
4050 Traun  
Tel.: +43 7229 770-0  
Fax: +43 7229 770-3025  
christian.klinger@internorm.com

**Pressekontakt**

Plenos – Agentur für Kommunikation  
**Mag. Ursula Wirth**  
**Mag. Florian Emminger**  
Paracelsusstraße 4  
5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 620242-34  
Fax: +43 662 620242-20  
florian.emminger@plenos.at